

	<p>Object: Groschen von 1654</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Collection: Münzen</p> <p>Inventory number: ds595-196</p>
--	---

Description

Mit dem Westfälischen Frieden wurde das Halberstädter Bistum säkularisiert und als selbstständiges Fürstentum in das Kurfürstentum Brandenburg eingegliedert. Der Landesherr war fortan der Kurfürst von Brandenburg. Das Fürstentum behielt eine eigene Regierung mit einer städtischen Verfassung. Am 3. April 1650 huldigte man auf dem Holzmarkt in Halberstadt dem neuen Landesherrn Friedrich Wilhelm (1648-1688), Kurfürst zu Brandenburg.

Grundsätzlich änderte sich im Münzwesen der Stadt durch die Eingliederung in das Kurfürstentum nichts, denn der Münzfuss stimmte mit dem Brandenburgischen überein. Parallel zum kaum von Stadt und Domkapitel genutzten Münzprivileg, lässt auch der Kurfürst Münzen in Halberstadt prägen und erhofft sich damit vermutlich gewisse Einnahmen durch den Schlagschatz. Bereits 1651 beginnt die Ausmünzung von Gutegroschen für den Handel mit Brandenburg und Zweimariengroschen für den Geschäftsverkehr mit den braunschweigischen Landesteilen. Bis 1680 entstehen so Dukaten, Taler und Groschen. Die Prägetätigkeit endet erst mit der Schließung der Münzstätte am 28. September 1680 auf Geheiß der Kurfürsten.

Dieser Gutegroschen aus dem Jahr 1654 zeigt das Brustbild Friedrich Wilhelms nach rechts gewandt. Das Kurzepter in einem verzierten ovalen Schild mit der Wertzahl 24 in einer Kartusche darunter und der Jahreszahl 16 – 54 zu beiden Seiten sind auf der Rückseite des Groschen abgebildet. (C. Heinevetter)

Basic data

Material/Technique:

Silber, geprägt

Measurements:

Gewicht: 2,1 g, Durchmesser: 22,24 mm

Events

Created	When	1654
	Who	Münzstätte Halberstadt
	Where	Halberstadt
Commissioned	When	1654
	Who	Frederick William (1620-1688)
	Where	Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Brustbild
- Kartusche
- Numismatics
- Sceptre
- Signage

Literature

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 112
- Schrötter, Friedrich Freiherr von (1913): Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg: auf Grundlage der Sammlung des Kgl. Münzkabinetts.. Berlin, Seite 131